

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Spot

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

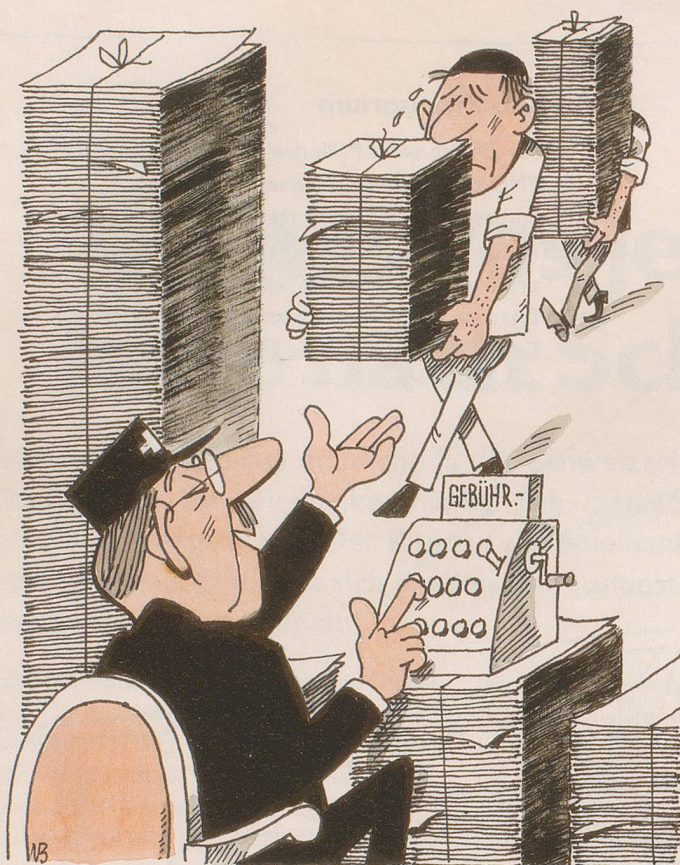
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

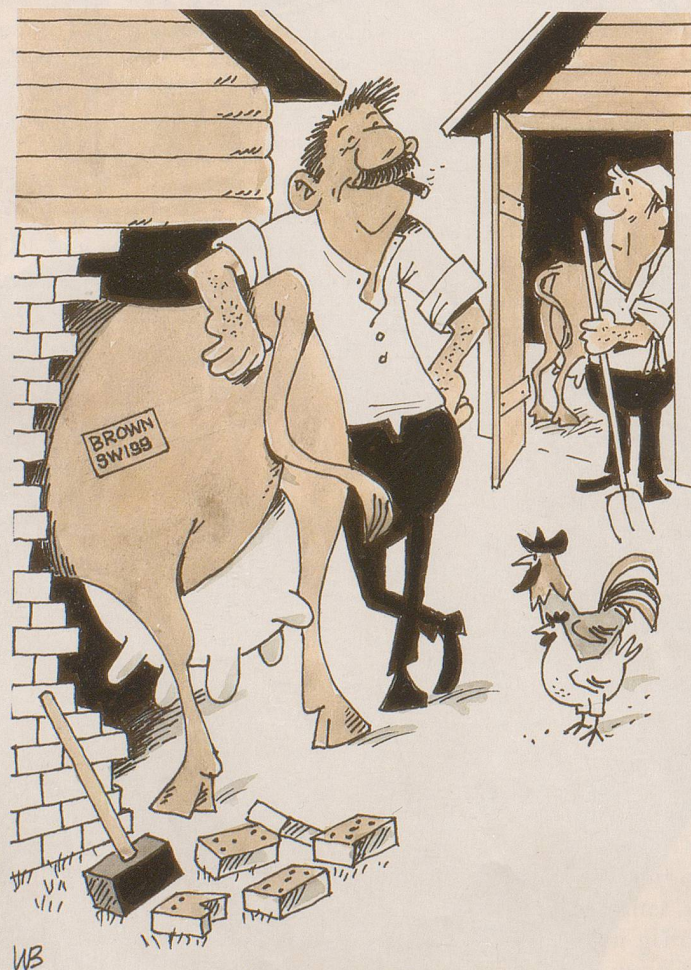
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Viele Schweizer Gemeinden sind nicht mehr bereit, den wachsenden Altpapierberg auf eigene Kosten zu entsorgen.

**Der Gebühren-Erfinder**



Das schweizerische Braunvieh soll durch Zucht grösser und damit leistungsfähiger werden, doch viele Ställe sind dafür einfach zu klein.

**«Dann stell i halt s'Auto in Stall und d'Chue i d'Garasch!»**

# SPOT

## Anspruch

Es gibt Frauen, die sind sich einig, dass es nicht keine, sondern sogar «drei bis vier» weibliche Vertreter im Bundesrat bräuchte. Am besten dreieinhalb? *bo*

## Absonderliches

Genaugenommen ist nicht die Schweiz, sondern jeder Schweizer ein Sonderfall! *mu*

## Jetzt komm' ich!

Der Zürcher Stadtrat Hans Wehrli gab als Velofahrer seine Prinzipien bekannt: «Wenn die Strasse schmal ist, fahre ich in der Mitte, damit mich kein Auto überholen kann.» Aber überfahren, Herr Stadtrat! *kai*

## Entkrampfung

Ein Mitglied des englischen Unterhauses sang vor dem Plenum einen Beatles-Song. In Latein, um seine Kollegen zu überzeugen, dass Lateinunterricht spannend sein kann. Charles Clerc kommentierte die Meldung am Tag des Bundesrats-Wahldebakels: Singen im Bundeshaus trüge bestimmt zur Entspannung bei. *sim*

## Hoffnungslos

Thomas P. Gasser, Vereinspräsident der Schweizerischen Maschinenindustriellen (VSM), zur Entspannung auf den Kapitalmärkten und der fortwährenden Krise in dieser Industrie: «Eine Zinsschwalbe macht noch keinen Werkplatzfrühling.» *ks*

## Kostenlos

Es ist soweit: Jetzt muss eine Telefonnummer schon ausdrücklich als Gratistelefon bezeichnet werden, um klarzumachen, dass nicht hinterücks der Anrufer geschröpft werden soll. *ea*

## Bahnbeiniges

In der ersten Nummer des neuen PR-Magazins der SBB *Via* schliesst ein Vergleich der Platzverhältnisse für Passagierbeine so: Auf dem Polster nebenan hingelümmelte Schweissfüsse schätzt niemand; aber einer angenehmen Erscheinung vis-à-vis sieht man selbst die längsten Beine nach. *hrs*